



Schwäbisch Gmünd, 30.04.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 075/2019

Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten

Anlagen:

Anlage 1 - Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten
Anlage 2 - Präsentation der Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat verabschiedet die aktuelle Version der „Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten“ (Stand April 19).
2. Zur Umsetzung des Beteiligungsprozesses wird bei der Haushaltsstelle 01.0000.5881 „Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten“ in 2019 eine außerplanmäßige Ausgabe von bis zu 35.000 € genehmigt. Die Mitteldeckung erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Mehr als je beschäftigt uns als Stadt heute die Frage - was macht uns aus und wo stehen wir als Stadtgesellschaft? Laut der jüngsten Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Infratest dimap sorgen sich die Bürgerinnen und Bürger mit Abstand am meisten darum, dass unsere Gesellschaft immer mehr auseinanderdriftet (70 %) und dass zu viele Fremde nach Deutschland kommen (38%). Hier sehen wir aktuell die besondere



Herausforderung für uns als Kommune. Jeder, der in der Stadt lebt - seit langem oder als Neueinwohner*in - soll sich hier wohl, heimisch und als Teil unserer Stadtgemeinschaft fühlen. Gesellschaftlicher Zusammenhalt kann aber nicht alleine die Aufgabe der Stadtpolitik sein, sondern muss über ein bürgerschaftliches Miteinander wachsen. Eine "Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten" soll hierfür das Fundament auf Basis der Werte unseres Grundgesetzes bilden und Fragen des Zusammenlebens in unserer Stadt beantworten. Die Idee und die ersten Grundzüge einer derartigen Charta wurden bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2017 geboren. Schnell wurde klar, dass eine „Charta der Gemeinsamkeiten“ nur durch einen gemeinsamen Entstehungsprozess die Chance auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung hat. Ziel war es, im gemeinsamen Austausch, durch breite Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement diese Charta wachsen zu lassen.

Beteiligungsprozess:

Am 3. Oktober 2018 startete der geplante Beteiligungsprozess. Begleitend zu dem Beteiligungsprozess wurde ebenfalls ein **Kommunikationskonzept** entwickelt, das folgende Bausteine beinhaltet:

- Entwicklung eines Corporate Design (Logo, Schriftzug...)
- 10 Persönlichkeiten, die mit ihren Portraits und Statements für die Themenschwerpunkte der Charta stehen (Plakate, Flyer, Roll-ups)
- Homepage: www.gmuendercharta.de

Die Charta startete mit folgenden Themenschwerpunkten:

1. Gleichberechtigung ist ein Eckpfeiler unseres Zusammenlebens
2. Religion gehört dazu
3. Schwäbisch Gmünd ist Heimat für Menschen aller Nationen
4. Die gemeinsame Sprache ist Deutsch
5. Alle Lebensformen finden hier ihren Platz
6. Teilhabe gilt für alle Menschen
7. Bürgerschaftliches Engagement
8. Sorgende Gemeinschaft
9. Eigenes Einkommen durch Arbeit und Zugang zu Bildung
10. Wir sind Schwäbisch Gmünd

Beteiligungsphase 1 (03.10.18 bis 31.12.18):

Ziel der Beteiligungsphase 1 war es die Gmünder*innen dort mit der Fragestellung „Was ist Ihnen für das Zusammenleben in unserer Stadt besonders wichtig?“ zu konfrontieren, wo sie sich aufhalten – auf großen städtischen Veranstaltungen. So war ab den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2018 die Charta auf Tour beim Tag der Kulturen, beim Integrationsforum, beim interreligiösen Dialog, bei der Abschlussveranstaltung zu „Salz & Suppe“ und auf dem Weihnachtsmarkt. Die Beteiligungsphase 1, sowie die Onlineplattform wurde von Anni Schlumberger (Polit@ktiv) begleitet. In der Beteiligungsphase 1 wurden rund 200 Gmünder*innen aktiv involviert. Die Nachbargaespräche wurden vom Land Baden-Württemberg mit 15.000 € gefördert. Wei-



tere Förderungen/Preise sind beantragt, zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht darüber entschieden. Die bisherigen Themenschwerpunkte wurden bestätigt, allerdings wurden auch zusätzlich weitere Themen identifiziert:

- Wohnen und Städtebau
- Vereine
- Sicherheit
- Umwelt

Beteiligungsphase 2 (26.02.19 bis 27.03.19):

Ziel der Beteiligungsphase 2 war es mit den Menschen in ihren Stadtquartieren und Ortsteilen ins Gespräch zu kommen. Durch vom Land Baden-Württemberg geförderte „Nachbarschaftsgespräche“ wurden insgesamt 10 Veranstaltungen organisiert. Die Teilnehmer*innen der Nachbarschaftsgespräche setzten sich aus „Schlüsselpersonen“ (von Stadtteilkoordinator*innen oder Ortsvorsteher*innen benannte Personen), Initiativbewerbungen und zufällig ausgewählten Personen zusammen. Für die Zufallsauswahl wurden 2.000 Gmünder*innen ab 16 Jahren persönlich angeschrieben und eingeladen. An den Gesprächen haben insgesamt 141 Personen teilgenommen. Die Gespräche waren sehr intensiv und dauerten bis zu 3 ½ Stunden. Ziel war es die bisherigen Themenschwerpunkte und Formulierungen zu überprüfen, zu ergänzen oder ggf. zu überarbeiten. Alle Nachbarschaftsgespräche wurden von Ute Kinn (GRIPS) moderiert.

Charta-Beirat:

Um den Beteiligungsprozess zu begleiten wurde ein Charta-Beirat eingerichtet. Dieser bestand aus Vertreter*innen der folgenden Gruppierungen:

- Verwaltungsspitze
- Fraktionen
- Ortsvorsteher*innen
- Integrationsbeirat
- Inklusionsbeirat
- Jugendgemeinderat
- Stadtseniorenrat
- Interreligiösen Dialog (Kirchen und Moscheen)
- Stadtverband für Musik
- Stadtverband für Sport
- Wirtschaft
- Persönlichkeiten der Charta
- Stadtteilkoordinator*innen
- Interne Steuerungsgruppe

Der Charta-Beirat tagte zweimal (26.02.19 und 27.03.19). Er behandelte sowohl die Prozessgestaltung, als auch die Ergebnisse der jeweiligen Beteiligungsprozesse. An beiden Beiratssitzungen nahmen insgesamt 47 Personen teil.

Im Rahmen beider Beteiligungsprozesse inklusive Charta-Beirat wurden **knapp 400 Gmünder*innen** aktiv an der Entwicklung der „Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten“ beteiligt.



Gesamtübersicht Beteiligungsprozess (ausführliche Übersicht Anlage 2):

- 03/10/17: Idee der Charta und Thesenformulierung im Entwurf
- 03/10/18: Auftakt Beteiligungsphase 1 und Start der Online-Plattform
- „Charta auf Tour“:
 - 03/10/18: Festakt zum Tag der Deutschen Einheit
 - 06/10/18: Öffentliches Integrationsforum
 - 18/10/18: Tag der Kulturen
 - 26/10/18: Interreligiöser Dialog
 - 15/11/18: Abschlussveranstaltung Salz & Suppe
 - 06/12/18: Weihnachtsmarkt mit OBM
 - 13/12/18: Weihnachtsmarkt mit EBM
- 26.02.: 1. Tagung Charta-Beirat
- 03/19: Nachbarschaftsgespräche
 - 04. März: Weststadt
 - 06. März: Hardt
 - 07. März: Bargau, Degenfeld, Weiler
 - 11. März: Rehhof, Wetzgau, Großdeinbach, Lindach
 - 14. März: Straßdorf und Rechberg
 - 15. März: Hussenhofen und Herlikofen
 - 18. März: Altstadt
 - 20. März: Oststadt
 - 21. März: Bettringen
 - 25. März: Südstadt
- 27/03/19: 2. Tagung Charta Beirat

Themenschwerpunkte der aktuellen Version der Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten (Stand April 19/ kompletter Text Anlage 1):

Nach Abschluss beider Beteiligungsphasen und der Überprüfung im Charta-Beirat hat die aktuelle Version der Charta folgende Leitlinien:

1. Die sorgende und sichere Gemeinschaft ist uns wichtig
2. Schwäbisch Gmünd ist Heimat für alle Menschen
3. Gleichberechtigung ist ein Grundpfeiler unseres Zusammenlebens
4. Alle sind frei in der Wahl ihrer Religion und ihres Glaubens
5. Die gemeinsame Sprache ist Deutsch
6. Unsere Stadt bietet Platz für alle Lebensentwürfe
7. Teilhabe aller
8. Bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben stärken die Stadtgemeinschaft
9. Familien stärken und Generationengerechtigkeit fördern
10. Perspektiven bieten durch Bildung und Arbeit
11. Bewahrung der Schöpfung
12. Wir sind Schwäbisch Gmünd